



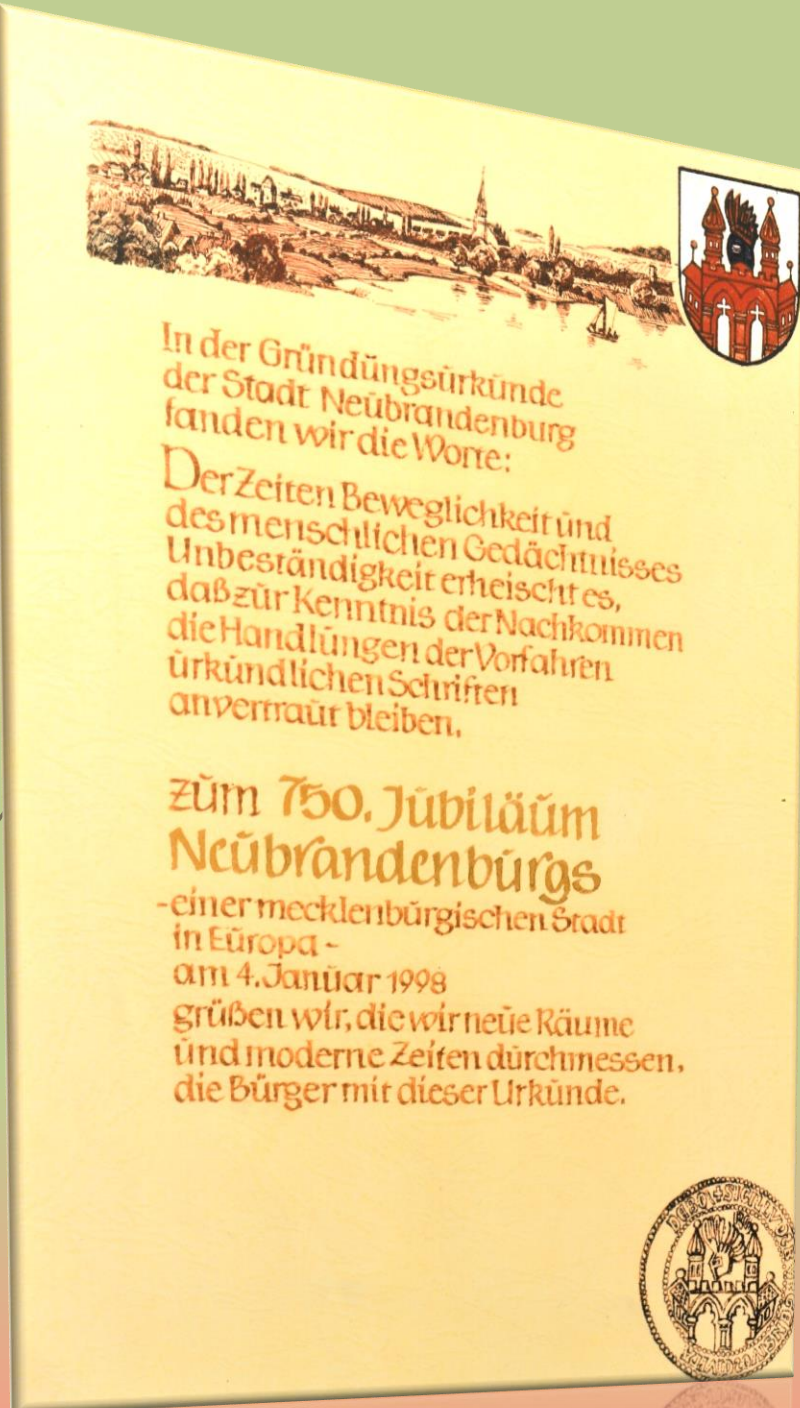
**Initiative 2000
plus e.V.
Neubrandenburg**

gegründet: 1997



Mitglieder, Freunde und Bekannte des Vereins bei einer Neujahrsfeier mit Dr. Sigmund Jähn und Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, am 18. Januar 2019, in der Berliner Gaststätte „Volkskammer“.

1998 - Neubrandenburg im All



Anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt flog ihre Gründungsurkunde an Bord des russischen Raumschiffes Sojus TM-26, erhielt dort den Borstempel und wurde vom Kosmonauten Pawel Winogradow (links) am 1.11.1998 auf den 14. Tagen der Raumfahrt dem damaligen OB Gerd zu Jeddelloh überreicht.

1998 - Unsere Zeitschrift „Raumfahrt Concret“



THEMA: PEENEMÜNDE - GESCHICHTE MIT ZUKUNFT

Mecklenburg-Vorpommern, gelegen im nordöstlichen Deutschland, ist das Geburtsland von Raumfahrt und Luftfahrt. Nicht nur der erste und weltbekannteste Flugpionier OTTO LILIENTHAL kam aus Anklam in Vorpommern, sondern der Weg führt auch durch diese Stadt, wenn eine andere historisch bedeutsame Stätte an der Ostsee erreicht werden soll: Peenemünde - dem Ort, wo die Grundlagen der modernen Raketen-technik geschaffen wurden.

Zum ersten Mal in der Geschichte Peenemündes, nach dem Ende des Kalten Krieges und dem Beginn einer in die Zukunft weisenden europäischen und internationalen Zusammenarbeit in der Raumfahrt, besuchten Kosmonauten, die kühnen Symbolträger einer niedrigen Nutzung der in Peenemünde entwickelten Technologie, diesen historischen Schauplatz deutscher Geschichte. Nach zwei Jahren Tätigkeit der Projektgruppe Peenemünde, entstand inzwischen ein Grobkonzept, welches in den nächsten Jahren inhaltlich detailliert umgesetzt und den Grundstock für eine künftige museale Ausstellung in ehemaligen Kraftwerk Peenemünde darstellen soll. Damit wird in den nächsten Jahren das größte deutsche Museum zur Raketen- und Raumfahrtgeschichte sowie zur Ortsgeschichte Peenemündes auf der Insel Usedom entstehen.

VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

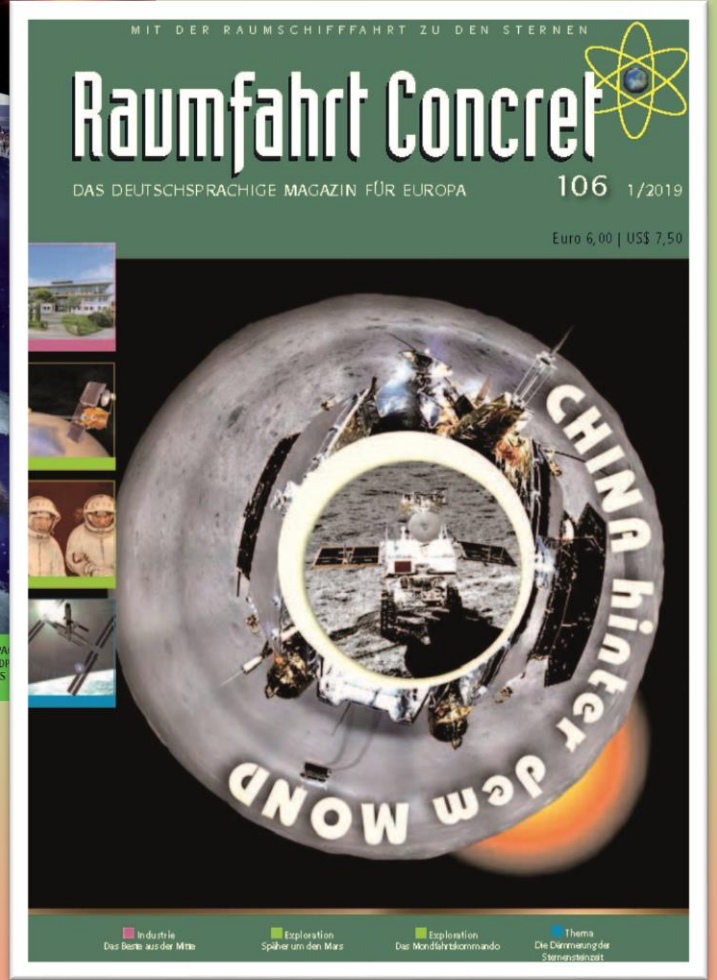
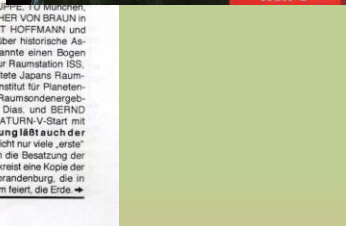
13. „Tag der Raumfahrt“ in Neubrandenburg
Am 8. und 9. November 1997 trafen sich zum 13. Mal weit über einhundert Raumfahrtfreunde in Neubrandenburg. Der Tagungssaal war übervoll und zahlreiche Anmeldungen konnten nicht berücksichtigt werden (1998 ist ein größerer Saal vorgesehen). Zur DDR-Zeit hatte sich der „Tag der Raumfahrt“ zu einem festen Termin der Weltraumfreunde im östlichen Deutschland entwickelt. Die Wörner der Wende setzten auch diesem jährlichen Ereignis mit einer Pause von über sechs Jahren zu. Im November 1996 glückte jedoch der Neustart „in Tradition für die Zukunft“ mit den Kosmonauten DUMITRU PRUNARIU, Rumänien, und ABDULAHAD MOHMAND, Afghanistan, sowie einer positiven Resonanz aus allen neuen und fünf alten Bundesländern.

Auf dem 13. „Tag der Raumfahrt“ unter dem Motto „40 Jahre aktive Raumfahrt“ waren gleich vier Raumfahrer zu Gast: ALEXANDER IWANTSCHENKOW, stell. Chef des russischen zivilen Kosmonautencorps, Prof. OLEG ATKOV, Raumfahrtmediziner und Direktor am Kardio-ogischen Zentrum Moskau, RAKESH SHARMA, indien, und erneut DUMITRU PRUNARIU aus Rumänien.

Die Organisatoren der „Erfolgstory“, in Neubrandenburg, die mit diesem en und interessanten Schritt wege- weiterhin eine progressive Kooperati- Zusammenarbeit, aber auch eine fa- und historisch korrekte Darstellung zum Thema Peenemünde und der- geschichte während der NS-Zeit und Nachkriegszeit.

Mit dem Schwerpunkt Peenemünde Themen zur Geschichte und Gegen- und Rakete, wollen wir die weitere Peenemünde und thematisch verknüpft begleiten und regelmäßig informie- sprache und Diskussionen in differ- konzertierte Aktivitäten und i- Fühlwege, die ein wahrheitsgetre- schichtlicher Darstellung bestimm- und faktisch erörtern. Im Brennpunkt aktuelle Raumfahrt und die Populär- fahrtgedankens stehen. Ihre gesch- Hinweise und aufmerksame Beob- und Unterstützung in jeder Form- willkommen! Schreiben Sie uns, wir- Mitarbeit und Kritik!

WOLFGANG SCHNEIDER, Gesch- ELIRUMAP auf dem Areal der DLR- station Neustrelitz, freude sich, RAK- monstrieren zu können, wie erfolgre- des indischen Satelliten IRS-10 gear- Ausgerollt war die Tagung durch- ROBERT SCHMUCKER, München, den Bericht von Prof. HARRY O. RUM- ehemaliger Mitarbeiter unter WERNER VON BRAUN in Huntsville. Die Journalisten HORST HOFFMANN und MATTHIAS GRÜNDER sprachen über historische Aspekte. Dr. HARTMUT RIPKEN spannte einen Bogen über Projektideen von BRAUN zur Raumstation ISS. Dr. ANDREAS DIEKMANN betrachtete Japans Raum- fahrt. Dr. RALF JAUMANN, DLR-Institut für Planeten- erkundung Berlin, referierte über Raumsondenerge- nisse, illustriert mit faszinierenden Dias, und BERN- HENZE erinnerte an den ersten SATURN-V-Start mit APOLLO 4 vor 30 Jahren - Spannung! Auch der diesjährige „TOR“ erwarten: Nicht nur viele, erste- Raumfahrer werden kommen, auch die Besatzung der Raumstation MIR. Dort im Orbit, umkreist eine Kopie der Gründungsrunde der Stadt Neubrandenburg, die in diesem Jahr ihr 750-jähriges Jubiläum feiert, die Erde.



Zunächst zwei Ausgaben als vierseitiges Infoblatt, ab Nr. 3 dann als Magazin und ab 1999 unter dem Namen „Raumfahrt Concret“.

2004 – IG Neubrandenburger Sternfreunde 2008 – IG Space3000



Die IG Neubrandenburger Sternfreunde will u.a. auch den Nachwuchs für die Astronomie und Raumfahrt begeistern.

Seit 2014 - Lobbyarbeit in der Politik



Zahlreiche Interviews auf Bundesebene wie mit der ehemaligen Bundeswirtschaftsministerin, Brigitte Zypries (großes Bild) dem österreichischen Bundesverkehrsminister, Norbert Hofer (oben Mitte) bzw. der Ministerpräsidentin von MV, Manuela Schwesig (oben rechts).



2017 – Jugendprojekt „Die Welt in 100 Jahren“



Kinder, Schüler und Studenten sollen ihre kreativen Ideen vorstellen, wie die Welt in 100 Jahren für verschiedene Wirtschaftsbereiche aussehen kann. Dazu werden Kooperationsverträge mit entsprechenden Unternehmen abgeschlossen oder andere Akteure wie das ISEI aus Leipzig (rechts) eingeladen.

2018 – Raumfahrtpreis „Silberner Meridian“



Der Preis ist eine Anstecknadel aus reinem Platin, in deren Mitte ein blauer Lasurstein die Erde symbolisiert. Darum ist ein Meridian mit dem Mond und einem stilisierten Weltraumfahrzeug abgebildet.

VERLEIHUNGS URKUNDE

Die Verleihungsinitiative europäischer Raumfahrtvereine
und -freunde verleiht den Ehrenpreis



„Silberner Meridian“

für das Jahr 2018 an

Dr. Sigmund Jähn

„Das Betreiben von Raumfahrt ist nicht nur eine Kulturleistung. Raumfahrt ist ein unverzichtbares Technologiefeld für eine zukunftsorientierte und -fähige Volkswirtschaft und sie ist eine Metapher für den Aufbruch junger Menschen zu neuen Zielen und zur Überwindung von Grenzen. Raumfahrt ist nicht nur spannend, sie steht auch dafür, Wagnisse und Risiken einzugehen und Neuland zu betreten.“

Die Begeisterung der jungen Generation für diese Chancen und Herausforderungen muss ein wichtiges Anliegen unserer Gesellschaft sein.

Die Verleihungsinitiative des Raumfahrtpreises „Silberner Meridian“ möchte mit diesem Ehrenpreis Menschen ehren, die sich diesem Ziel in besonderem Maße verschrieben haben.“ (Auszug aus der Satzung der Verleihungsinitiative).

Morgenröthe-Rautenkranz, im August 2018

Initiative 2000 plus e.V.
Raumfahrt Concret

Verein zur Förderung
der Raumfahrt e.V.

Internationaler Förderkreis für Raumfahrt
Hermann Oberth - Wernher von Braun e.V.

Hermann-Oberth-
Raumfahrt-Museum e.V.

Förderverein
Peenemünde e.V.

Schweizerische
Raumfahrt-Vereinigung (SRV)

Marssociety
Deutschland e.V.

Der Sekretär der Verleihungsinitiative

Die Verleihungsinitiative „Silberner Meridian“ wird unterstützt von OHB System AG, Werbelicht Dr. Jahn GmbH, Dr. Christoph Kaspari und Bernd Ruttmann



Erstmals wurde 2018 dieser gemeinsam von deutschen Raumfahrtvereinen und einem Schweizer Verein gestiftete Raumfahrtpreis verliehen.

04. Oktober 2018: Sputnikjahr – 61 Friedensballone von Peenemünde



Sue Jennings,
Swan Hill,
Australia



Ariovaldo Felix Palmerio,
São José dos Campos,
Brasil



Stephen Ashworth,
Oxford and **Gurbir Singh,**
Manchester, UK



Herman Vanden Broucke,
Kampenhout, Belgium



Bui Hữu Nghĩa,
Batri, Vietnam



Bahiya Al Shuaibi,
Oman



Chen Yikai and Chen Lan,
Shanghai, China



Tayo Sadique, Chair,
SEDS-NIGERIA



Brian Harvey, Dublin,
Ireland



Dr. Hansjürg Geiger,
Feldbrunnen,
Switzerland



From Germany:
Ute Habicht, Neubrandenburg, **Herbert Heinemann,** Trebenow,
Margret und Bernd Ruttman, Berlin, **Eberhard Rödel,** Schwerin

Am 4. Oktober, der Tag an dem vor 61 Jahren mit Sputnik 1 die aktive Raumfahrt begann, stiegen erstmals in Peenemünde 61 Ballons auf. Sie enthielten Botschaften von Menschen aus 12 verschiedenen Ländern sowie Grußworte aus der Politik.



Grußwort

Klaus-Peter Willsch MdB

Vorsitzender der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider kann ich nicht selbst am III. Raumfahrtforum im Rahmen der Nordischen Wochen der Raumfahrt und Weltraumforschung teilnehmen. Daher freue ich mich, Ihnen allen auf diesem Wege herzliche Grüße nach Peenemünde senden zu können.

Die Raumfahrt und die Weltraumforschung mit ihrer Spitzentechnologie leisten wertvolle Beiträge für den Umgang mit den Herausforderungen und Megatrends unserer Zeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Das betrifft den Klimawandel genauso wie Mobilität, Digitalisierung, Energie, Ressourcen und gesamtstaatliche Sicherheit.

Diese Grüße sende ich Ihnen vom International Astronautical Congress (IAC) in Bremen, wo in diesem Jahr die ganze Raumfahrtcommunity, rund 6.300 Menschen, in der deutschen City of Space versammelt ist.

Nur wenn wir miteinander kooperieren und uns austauschen, werden wir die bestmöglichen Lösungen erzielen. Der Weltraumvertrag der Vereinten Nationen, der vor über 50 Jahren geschlossen wurde, sieht vor, dass der Weltraum nur friedlich genutzt werden darf. Wenngleich einige Bestandteile des Vertragswerks einer Überarbeitung bedürfen, ist dieser Punkt von essenzieller Bedeutung. Ich begrüße das Motto des Raumfahrtforums „Raketen zu den Planeten“ daher sehr. Ich wünsche Ihnen allen eine lehrreiche und erkenntnisfördernde Veranstaltung.

Es grüßt Sie alle herzlich

Ihr Klaus-Peter Willsch MdB

Neubrandenburger Adventskalender und Detektivspiel SOKO Space



**MARKTPLATZ
CENTER**
NEUBRANDENBURG



Großes Soko Space-Gewinnspiel

Suche die Spuren der außerirdischen Tülp

Die Tülp haben sich in fünf Geschäften versteckt.
An der ersten Station erhältst Du den Soko Space-Ausweis, mit dem Du am Gewinnspiel teilnehmen kannst sowie das Rätsel für das nächste Geschäft.
Start ist hier:
„Bits und Bytes, Bild und Ton, allerlei High Tech findet man hier schon.“

Klebe alle Puzzles in den Ausweis und nimm an der großen Verlosung, **am 18.11., um 10:00 Uhr** im Obergeschoss teil.

Alle Infos auch auf www.space3000.net

16.-18.11. drei
Aktionstage:
Raketenbasteln
Mondautofahren
Knuddelmonster



Veranstalter: Initiative 2000 plus e.V.
Gefördert durch das Bundesministerium
für Arbeit und Soziales, Programm
„Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Weitere Produkte



Content

Chinese Space Quarterly Report
January - March 2018 page 02

Civilian-Military Integration
- The new buzzword in China page 16

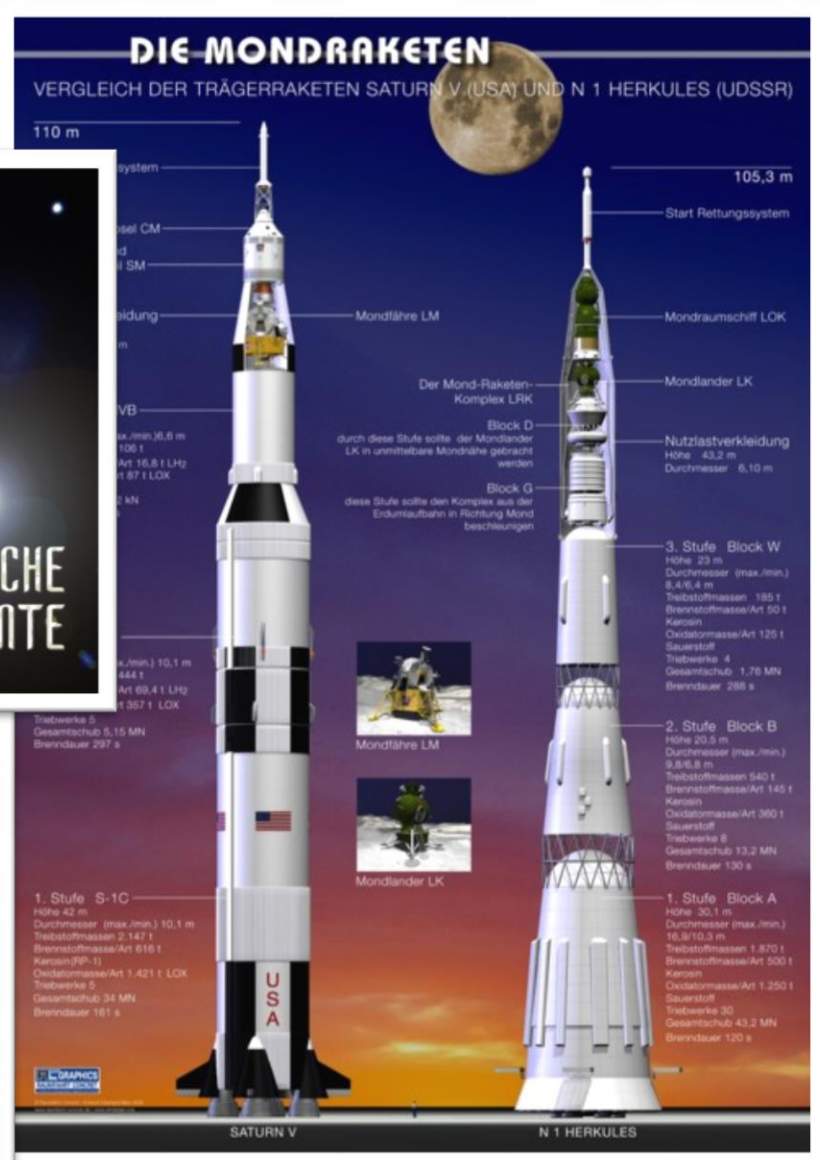
"Our top goal was to be committed to one hundred percent quality..."
- interview with Prof. Dr. Bernd Madauss page 17

A Historic Day for Chinese NewSpace
- report from LandSpace's orbital launch attempt page 20

'First' Flight: Aviation, Air Defence, Space Exploration & More on Display at China's 2018 Zhuhai Air Show
- a visit to China's airshow event page 24

CASC's Roadmap for the Development of the Space Transportation Systems 2017-2045 page 28

From left: Dr. Enyu Gao (co-founder and CEO of Minospace), Dr. Shufen Wu (co-founder and Board Director of Minospace, co-founder of LandSpace), Changwu Zhang (co-founder and CEO of LandSpace) in front of LandSpace's Chinese 1st rocket at Jiuquan Satellite Launch Centre. (credit: LandSpace/Minospace)



Go Taikonauts! – unser englischsprachiges Magazin zur chinesischen Raumfahrt, Sondereditionen wie „Nordkoreas Raketenprogramm“, Bücher (Kosmische Horizonte), Autogramme und Poster (rechts).